



普通高等教育“十一五”国家级规划教材

新世纪高等学校德语专业本科生系列教材 总主编 卫茂平

主编 陈晓春 编者 郑霞 王蔚



# Einblick

# 2

Deutsch für das Hauptstudium

## 高级德语

## 第二册



普通高等教育“十一五”国家级规划教材

新世纪高等学校德语专业本科生系列教材

# Einblick 2

Deutsch für das Hauptstudium

## 高级德语 第二册

主编 陈晓春

编者 郑霞 王蔚

188800810

## 图书在版编目(CIP)数据

高级德语. 2 / 陈晓春等编. —上海: 上海外语教育出版社, 2013  
(新世纪高等学校德语专业本科生系列教材)

ISBN 978-7-5446-3064-1

I. ①高… II. ①陈… III. ①德语—高等学校—教材 IV. ①H33

中国版本图书馆CIP数据核字(2013)第029886号

**出版发行: 上海外语教育出版社**

(上海外国语大学内) 邮编: 200083

**电 话:** 021-65425300 (总机)

**电子邮箱:** bookinfo@slep.com.cn

**网 址:** <http://www.slep.com.cn> <http://www.slep.com>

**责任编辑:** 毛小红

---

**印 刷:** 上海华教印务有限公司

**开 本:** 787×1092 1/16 印张 14.5 字数 322千字

**版 次:** 2013年3月第1版 2013年3月第1次印刷

**印 数:** 2 100 册

---

**书 号:** ISBN 978-7-5446-3064-1 / H · 1512

**定 价:** 29.00 元

本版图书如有印装质量问题,可向本社调换

## 新世纪高等学校德语专业本科生系列教材编委会

总主编：卫茂平(上海外国语大学)

编委：(以姓氏拼音为序)

陈壮鹰 上海外国语大学  
范捷平 浙江大学  
冯亚琳 四川外语学院  
过文英 华东师范大学  
黄克琴 同济大学  
孔德明 南京大学  
李崇艺 上海理工大学  
刘德章 青岛大学  
刘齐生 广东外语外贸大学

刘越莲 西安外国语大学  
钱敏汝 北京外国语大学  
任国强 中国人民大学  
孙爱玲 天津外国语学院  
王青燕 浙江科技学院  
魏育青 复旦大学  
朱范 武汉大学  
朱小安 解放军外国语学院

# 总序

“新世纪高等学校德语专业本科生系列教材”是上海外语教育出版社(外教社)为适应时代发展之新要求而组织编写的。整个项目在外教社2003年12月召开的“全国德语专业教学和教材建设研讨会”上正式启动,历时数年,现陆续推出。它以德语综合教程为主,辅有阅读、语音、听力、视听说、口语、翻译、写作、语法、语言学、词汇学、文学史、文学作品选读、概况、文化史等众多课程,基本囊括高校德语专业教学大纲所涉课程类型及教学内容,其规模在我国德语教材编写史上,应属前所未有的。

本套教材,分开用时,各有独立,能满足单项技能课程的特殊需要;合并起来,相辅相成,能实现我们德语专业本科教学的整体规划。

中国人学习德语,肇于何端,不便确考。倘若说1622年来华的德国耶稣会会士汤若望(Johann Adam Schall von Bell)在传教之余,尚未备有讲义,讲授德语,那么,最迟应从另一位德国耶稣会会士魏继晋(Florian Bahr)于1748年在北京编成《德文——中文词汇表》起,我国德语教材已现雏形。一个年代,有一个年代的教材。谨以新中国成立后为例。从1956年时代出版社出版的以莫斯科版“德语教科书”为蓝本的《大学德语课本》,到1966年商务印书馆出版的强调“阅读普通的政治、经济、对外贸易等方面的文章和进行日常会话”的《基础德语教材》,再到1979年同一出版社印行的奉行“政治,外语和文化知识的基本功”和“思想性、科学性和实践性”等编写原则的《德语》教材,我们的德语教科书编写走过了同新中国成立后同样坎坷但却辉煌的路程。尤其自20世纪80年代以来,随着社会的巨变,我国德语教材的编写,诸家勃兴,隽品迭起。

不过,经典尚不能当人类永恒的教诲,教材就更具时效的特点。以上列举德语教材编写史的荦荦大端,想彰显的就是此理。故而,历史仍将推进,教材还得更新。目的是让我们的教学内容及手段,跟上时间步伐,让我们德语专业的学生,更富实效地学习德语、掌握日耳曼学的基本知识。不过,前人勋绩在上,我们绝无横空出世的愚妄,在此遵循的是继往开来的原则。本系列教材的编写大旨所以是:继续贯彻目前外语本科的教学理念和教材的基本设想,强调听、说、读、写、译等语言基本功的训练;在课文的选篇、单元的构建、练习的设计等方面追随新的观念;引导学生在学习语言技能的同时,注重德语国家的优秀文化传统和思辨习惯,为培育良好的人文素质

提供导引；较系统地传授德语语言文学学科的基础知识，培养获取这些知识的能力；介绍德语国家历史文化的概貌并注意跨文化交际问题。

本系列教材除纸质学生用书和教师手册等以外，核心教材将配套出版多媒体光盘，适时推出网络教学版本，主干教材将根据需要配 CD-ROM 或 CD 等。纸质用书在排版、用色和装订等方面，也将本着实用和节约的原则，尽量降低成本和书价。

本系列教材由来自上海、北京、天津、南京、重庆、杭州等地多所大学德语专业点的学者及骨干教师参与编写，力助而成。整个项目体现了良好的协作精神以及共同推进我国德语本科教学的美好愿望。编者大多一再易稿，务期完善，但未始没有疏漏，也会留下瑕疵。敬请识者不吝指正。

卫茂平  
上海外国语大学

# 前 言

“新世纪高等学校德语专业本科生系列教材”是一套为我国高等院校德语本科专业编写的教材，其中适用于精读课的主干教材取名为《德语综合教程》。该教材由上海外语教育出版社组织上海外国语大学、南京大学、同济大学、复旦大学、浙江大学德语专业的专家学者，运用最新语言学和教学法成果，博采各类外语教材之长并结合我国德语本科教学的实际情况和经验编写而成。基础阶段共分4册，早已出版，并在多所学校使用，颇得好评。

在此基础上，我们着手编写提高阶段的教材，取名为《高级德语》(Einblick – Deutsch für das Hauptstudium)。由于有诸位同仁编写在前，且题材广泛，构思精妙，练习的形式丰富多样，给我们的选材和课文处理，增添了极大的压力。所以在选材和编写时，总有些忐忑不安。不过，遇到困难绕着走，不是应有的态度，知难而进，才是我们的精神面貌。

本教材秉承“全面聚焦德国社会、牢牢把握时代脉搏”的宗旨，基本选择了与德国社会紧密相关又体现时代精神的题材。课文全部选用原文材料，有些因篇幅过长略有缩减。选材力求题材、体裁多样，内容丰富有趣，切合当前形势或大众关注的热点问题，并具有一定的启发性。教材每册8课，供德语专业三年级学生使用。课文以时文(Sachtexte)为主，文学作品为辅。第1册教材中的话题分别涉及教育(从儿童和学前教育、中小学教育、职业教育到大学学习)、劳工市场、文学、语言和文化及东部建设。第2册的主题分别是：乡村与农业发展、城市与未来、能源与环境保护、旅游与度假、对战争的回忆、妇女和职业、老年护理及德国的移民政策。

与基础阶段教程相似的是，每课也由引子为先导，但随后的两篇课文虽然在内容上是一个整体，但在处理上相对独立，分别由课文、课文理解练习、词汇用法、语法操练等组成。最后，针对两篇课文，即针对整个单元设计了讨论话题(也可作为书面写作练习)和翻译练习。我们希望，学生在充分理解课文的基础上，通过词汇、句型和语法的练习，能够就所学题材进行口头和书面的表达，培养学生口头大段自主表达的能力和语篇层面上的写作能力。

本册的第2课、第4课和第5课由郑霞负责编写，第1课和第6课由王蔚负责编写，第3课、第7课和第8课由陈晓春编写。陈晓春负责全书题材的选定、教材的编写组织、统稿和最后的审定。

在本册教材编写过程中，得到了范美芳老师的悉心帮助和指导，德国 DAAD 专家 Lechner 女士审阅了本册全文并提出了宝贵意见。在此我们表示衷心的感谢！

广大师生在使用本教材过程中，若发现不足之处，请提出修改建议，以便将来再版时进一步完善。

陈晓春  
上海外国语大学

# Inhaltsverzeichnis

<b>Lektion 1</b>	<b>Landwirtschaft</b>	<b>1</b>
Text A	Lebensmittel sorgen für ein Plus im Export	2
	Wörterklärungen	4
	Textarbeit	5
	Wörter und Wendungen	7
	Wortschatz- und Grammatikübungen	11
Text B	Von Milchpreisen	14
	Wörterklärungen	15
	Textarbeit	16
	Wörter und Wendungen	18
	Wortschatz- und Grammatikübungen	20
	Sprechen und Schreiben	24
	Übersetzen	25
<b>Lektion 2</b>	<b>Die Zukunft der Stadt</b>	<b>26</b>
Text A	Konzepte für die Zukunft der Stadtentwicklung	28
	Wörterklärungen	30
	Textarbeit	31
	Wörter und Wendungen	32
	Wortschatz- und Grammatikübungen	37
Text B	Stadtplanung im 21. Jahrhundert	39
	Wörterklärungen	42
	Textarbeit	42
	Wörter und Wendungen	44
	Wortschatz- und Grammatikübungen	50
	Sprechen und Schreiben	53
	Übersetzen	54
<b>Lektion 3</b>	<b>Energie und Umweltpolitik</b>	<b>55</b>
Text A	So gelingt die Energiewende in Deutschland	56
	Wörterklärungen	59
	Textarbeit	60
	Wörter und Wendungen	61
	Wortschatz- und Grammatikübungen	65
Text B	Sonne, Wind, Wasser, Erdwärme	68
	Wörterklärungen	71

Textarbeit	71
Wörter und Wendungen	73
Wortschatz- und Grammatikübungen	76
Sprechen und Schreiben	82
Übersetzen	83
<b>Lektion 4 Reisen</b>	<b>84</b>
Text A Grüner Reisen	86
Wörterklärungen	88
Textarbeit	89
Wörter und Wendungen	90
Wortschatz- und Grammatikübungen	94
Text B Kanäle und Seen – Leipzigs neue Schokoladenseite	97
Wörterklärungen	99
Textarbeit	100
Wörter und Wendungen	101
Wortschatz- und Grammatikübungen	105
Sprechen und Schreiben	107
Übersetzen	108
<b>Lektion 5 Literatur</b>	<b>109</b>
Text A Die Familiengruft	110
Wörterklärungen	113
Textarbeit	114
Wörter und Wendungen	116
Wortschatz- und Grammatikübungen	119
Text B Mein Dorf	121
Wörterklärungen	123
Textarbeit	124
Wörter und Wendungen	125
Wortschatz- und Grammatikübungen	128
Sprechen und Schreiben	131
Übersetzen	132
<b>Lektion 6 Frauen und Beruf</b>	<b>133</b>
Text A Warum Frauen im Führungsetagen so selten sind	135
Wörterklärungen	138
Textarbeit	139
Wörter und Wendungen	140
Wortschatz- und Grammatikübungen	143
Text B Immer mehr Frauen bringen das Geld nach Hause	147
Wörterklärungen	149

Textarbeit	149
Wörter und Wendungen	150
Wortschatz- und Grammatikübungen	153
Sprechen und Schreiben	156
Übersetzen	157
<b>Lektion 7     Altenpflege</b>	<b>158</b>
Text A     Illegale Seniorenbetreuung	159
Wörterklärungen	161
Textarbeit	161
Wörter und Wendungen	163
Wortschatz- und Grammatikübungen	166
Text B     Leben für die Eltern – Ich pflege meine Mutter	170
Wörterklärungen	172
Textarbeit	173
Wörter und Wendungen	174
Wortschatz- und Grammatikübungen	176
Sprechen und Schreiben	183
Übersetzen	184
<b>Lektion 8     Zuwanderung und Integration</b>	<b>185</b>
Text A     Einfach so wie die Nationalmannschaft	186
Wörterklärungen	188
Textarbeit	189
Wörter und Wendungen	191
Wortschatz- und Grammatikübungen	195
Text B     Chef in der fremden Heimat	199
Wörterklärungen	201
Textarbeit	202
Wörter und Wendungen	204
Wortschatz- und Grammatikübungen	206
Sprechen und Schreiben	211
Übersetzen	212
Textquelle	214
Glossar	215

# Landwirtschaft

1. Kennst du das Land wo die Zitronen blühen, /  
im dunkeln Laub die Gold-Orangen glühen.

– Johann Wolfgang von Goethe: *Mignons*

2. Wenn Gott mir noch ein Leben schenkt, möchte  
ich es dahin bringen, dass es einen Bayern in  
meinem Weinreich gibt, der mich ins Jau-  
tel, ein Guhn in seinem Loß zu haben.

– Heinrich W. Franckreich

## Einführung

Was fällt Ihnen ein, wenn Sie an Landwirtschaft denken? Sammeln Sie alle Wörter bzw. Wortgruppen, mit denen Sie das Leben sowie die Arbeit auf dem Land beschreiben können. Bilden Sie vollständige Sätze.

## Lebensmittel sorgen für ein Plus im Export

### Bundesministerin Ilse Aigner im Interview

#### Ein Gespräch über die Rolle der Agrarwirtschaft in Deutschland, den Boommarkt Bio-Lebensmittel, Grüne Gentechnik und die Auswirkungen der Finanzkrise auf den Hunger in der Welt

5 *Frau Ministerin Aigner, was würden Sie Besuchern aus dem Ausland raten: Wo können sie das „Genussland Deutschland“ am besten kennen lernen?*

Ich komme aus Bayern, dem Süden Deutschlands. Bayern ist in der ganzen Welt für sein Bier und seine Weißwürste berühmt. Doch Deutschland hat noch mehr zu bieten. Unser Land reicht schließlich von der Küste an Ost- und Nordsee bis  
10 hin zu den Alpen. In jeder Region gibt es besondere „Leckerbissen“, die man auf jeden Fall produzieren sollte. Ganz typisch für Deutschland ist die einzigartige Brotkultur. In keinem anderen Land gibt es so viele hervorragende Brotsorten wie bei uns. Mein Ministerium hat im vergangenen Jahr in Lüneburg das Pilotprojekt „Köstliches Deutschland“ gestartet. Wir wollen den Menschen Genuss, Esskultur,  
15 Qualitätsprodukte und die handwerkliche Lebensmittelerzeugung näher bringen. In der Hansestadt Lüneburg wurde früher Salz gewonnen und damit gehandelt, heute ist die Stadt vor allem für ihre Kartoffeln bekannt. Welche deutsche Stadt im Oktober 2009 Ausrichter der „Geschmackstage“ sein wird, entscheiden wir in Kürze.

*Welchen Stellenwert hat die Landwirtschaft in Deutschland?*

20 Einen sehr hohen! In der Agrarwirtschaft, also in der Landwirtschaft und der vor- und nachgelagerten Wirtschaft, arbeiten rund vier Millionen Menschen. Das sind fast zehn Prozent aller Erwerbstätigen. Die Lebensmittelkette vom Acker bis zum Einkaufskorb ist auf die Qualitätsprodukte der deutschen Landwirtschaft angewiesen. Zudem sorgen Lebensmittel aus Deutschland für ein Plus im Export.

25 *Welches sind die wichtigsten landwirtschaftlichen Exportgüter aus Deutschland? Viele denken sicher zuerst an Bier.*

Bier ist tatsächlich eines der wichtigsten Lebensmittel, die deutsche Unternehmen in alle Welt exportieren. Mit rund drei Milliarden Euro im Jahr 2008 ist jedoch der Käse das Lebensmittel mit dem höchsten Exportwert – hier sind wir Exportweltmeister –  
30 noch vor den Niederlanden oder Frankreich. Als Nächstes kommen Backwaren, Schokolade und frisches Schweinefleisch. Bier steht an sechster Stelle – dicht gefolgt von Branntwein und Wein.

### *Wie wichtig ist der Agrarexport für Deutschland?*

Der Agrarexport sichert bestehende Arbeitsplätze und schafft neue, besonders  
35 in den ländlichen Regionen Deutschlands. Mittlerweile erwirtschaftet ein  
deutscher Landwirt jeden fünften Euro durch Exporte, die Ernährungsbranche  
sogar jeden vierten Euro. Mit voraussichtlich 53 Milliarden Euro haben die  
deutschen Agrarexporte 2008 abermals ein Rekordergebnis erzielt. Trotz der  
40 aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise ist es der Ernährungswirtschaft gelungen,  
ihre Ausfuhren annähernd stabil zu halten. Gerade in schwierigen Zeiten wie  
diesen ist die Exportförderung wichtig. Mein Ministerium versteht sich in erster  
Linie als „Türöffner“. Es kommt darauf an, bestehende Märkte in aufstrebenden  
Volkswirtschaften wie Russland, China, Indien oder auch Südostasien zu öffnen.  
45 Entscheidend ist der faire Zugang zu diesen Märkten. Gemeinsam mit der Wirtschaft  
habe ich einen Aktionsplan Exportförderung erarbeitet, der die notwendigen  
Maßnahmen bündelt und fokussiert.

*Gesunde Ernährung hat für viele Deutsche einen hohen Stellenwert: In jedem Supermarkt gibt es heute Bio-Lebensmittel. Wird der Öko-Boom so weitergehen?*

Der Bio-Markt ist weiterhin auf Wachstumskurs. Deutschland ist mit rund 5,8  
50 Milliarden Euro der größte Markt für Bio-Lebensmittel in Europa. In den letzten  
fünf Jahren konnten in Folge zweistellige Umsatzzuwächse verzeichnet werden.  
Marktexperten gehen davon aus, dass dieser positive Trend – wenn auch in etwas  
abgeschwächter Form – in den nächsten Jahren weiter anhalten wird. Der ökologische  
Landbau ist in Deutschland gut aufgestellt. Allerdings gilt es, die Qualität und  
55 Produktivität weiter zu verbessern, Logistik- und Distributionskosten zu senken und  
den Erwartungen der Verbraucher an besondere Qualität, Herkunft und Preis noch  
stärker gerecht zu werden. Dem muss sich die Bio-Branche zunächst selbst stellen.  
Die Politik wird die positive Entwicklung weiter unterstützen und entsprechende  
Rahmenbedingungen schaffen. Die Förderung des ökologischen Landbaus im  
60 Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des  
Küstenschutzes“ sowie die Weiterführung des Bundesprogramms Ökologischer  
Landbau mit jährlich 16 Millionen Euro sind dabei wichtige Ansatzpunkte.

*Auch bei konventionell hergestellten Lebensmitteln hat das Thema Qualität hohen Stellenwert. Wie wird in Deutschland für die Lebensmittelsicherheit gesorgt?*

Das europäische und nationale Lebensmittelrecht stellen hohe Anforderungen an  
65 die Erzeugung, das Behandeln und das Inverkehrbringen von Lebensmitteln. Die  
Verantwortung dafür, dass Lebensmittel alle rechtlichen Bestimmungen erfüllen,  
tragen die Lebensmittelunternehmer. Die Kontrolle erfolgt durch die amtliche  
Lebensmittelüberwachung. Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelqualität stehen  
70 auch für den Bund an erster Stelle. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und  
Lebensmittelsicherheit unterstützt die Länder bei der Koordinierung bundesweiter  
Überwachungsprogramme. Das Bundesinstitut für Risikobewertung veröffentlicht

wissenschaftlich unabhängige und für jeden zugängliche Risiken, die mit dem Verzehr bestimmter Lebensmittel verbunden sein könnten.

75 *Der Einsatz der „Grünen Gentechnik“ ist umstritten. Sie haben kürzlich die Aussaat einer gentechnisch veränderten Maissorte verboten. In den USA und den meisten EU-Ländern ist der Anbau erlaubt. Wieso gehen Sie einen anderen Weg?*

80 Das war keine Grundsatzentscheidung für oder gegen die Grüne Gentechnik. Es lagen wissenschaftliche Erkenntnisse vor, dass der Anbau der Maissorte MON810 eine Gefahr für die Umwelt darstellt. Daher musste ich die Anbauzulassung aussetzen. Mit dieser Bewertung komme ich zu dem gleichen Ergebnis, wie die EU-Staaten Frankreich, Österreich, Griechenland, Ungarn und Luxemburg, die ebenfalls den Anbau untersagt haben.

85 *Im April haben sich zum ersten Mal die Agrarminister der acht führenden Industrienationen mit Vertretern aus Schwellenländern getroffen, um zu beraten, wie man in der Wirtschaftskrise die Ernährung der wachsenden Bevölkerung sichern kann. Mit welchen Ergebnissen?*

90 Die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung ist eine der dringendsten politischen Aufgaben unserer Zeit. Die G8-Agrarminister sind sich einig, dass das Thema Welternährung künftig den gleichen Stellenwert haben muss wie der Klimaschutz, die weltweite Finanzkrise, der Umweltschutz und die Energieversorgung. Ziel ist es, die Auswirkungen der Finanzkrise auf Hunger und Armut zu verringern, eine nachhaltige Agrar- und Nahrungsmittelproduktion zu stärken, Agrarforschung zu intensivieren und unfairen Wettbewerb zu vermeiden. Die Landwirte der Welt müssen mehr und nachhaltig produzieren, damit zukünftig  
95 globale Krisen verhindert werden können. Entscheidend ist auch die stärkere Förderung der kleinbäuerlichen Betriebe in den Entwicklungsländern sowie die Unterstützung individueller Projekte. Nur durch eine nachhaltige Landwirtschaft und die Konzentrierung auf Kleinbauern kann das Recht auf Nahrung verwirklicht werden.

## Worterklärungen

der Boom	wirtschaftlicher Aufschwung, Hochkonjunktur
das Bio-Lebensmittel, -	Lebensmittel aus ökologischer Landwirtschaft
die Gentechnik	Technik der Erforschung und Manipulation der Gene
der Leckerbissen	etw. besonders Wohlschmeckendes
der Ausrichter, -	eine Person oder Gruppe, die eine Veranstaltung organisiert
der Branntwein	alkoholreiches Getränk, das durch Destillation (蒸馏) gegorener Flüssigkeiten gewonnen wird
mittlerweile	im Laufe der Zeit, inzwischen, allmählich

erwirtschaften	durch Wirtschaften erlangen, erreichen
sich verstehen als	sich definieren, sein wie ...
aufstrebend	wachsend, vorwärtsstrebend, größer werdend
fair	den Regeln des Zusammenlebens entsprechend, anständig, gerecht in seinem Verhalten gegenüber anderen
bündeln	zu größeren Abschnitten zusammenfassen, einteilen
fokussieren	etw. scharf stellen, im Text bedeutet es: sich konzentrieren auf, im Blick behalten
der Stellenwert	Bedeutung einer Person od. Sache, Position
der Landbau	systematische Bebauung des Ackers mit Nutzpflanzen, Feldbau
aufstellen	errichten, aufbauen, positionieren
es gilt, ... zu ...	man muss ...
die Logistik, -en	Gesamtheit aller Aktivitäten eines Unternehmens, die die Beschaffung, die Lagerung u. den Transport von Materialien u. Zwischenprodukten, die Auslieferung von Fertigprodukten, also den gesamten Fluss von Material, Energie u. Produkt betreffen
die Distribution	Verteilung od. Vertrieb von Handelsgütern
die Rahmenbedingung, -en	Bedingung, die für etw. den äußeren Rahmen absteckt
der Ansatzpunkt, -e	Punkt, an dem angefangen, angesetzt werden kann
konventionell	herkömmlich, im Gegensatz zu ökologisch
das Inverkehrbringen	Bereithalten von Lebensmitteln oder Futtermitteln für Verkaufszwecke einschließlich des Anbietens zum Verkauf oder jeder anderen Form der Weitergabe, gleichgültig, ob unentgeltlich oder nicht, sowie den Verkauf, den Vertrieb oder andere Formen der Weitergabe selbst
der Verzehr	Konsumierung
die Aussaat	das Aussäen
aussetzen	bei der Warenprüfung als fehlerhaft aus der Reihe setzen, abrechnen, beenden
untersagen	etw. verbieten; anordnen, dass etw. zu unterlassen ist
nachhaltig	sich auf längere Zeit stark auswirkend

## **I. Textarbeit**

- ❶ Der Reporter hat der Bundesministerin Ilse Aigner acht Fragen über die Rolle der Agrarwirtschaft in Deutschland gestellt. Finden Sie für die acht Fragen entsprechende Stichworte und fassen Sie die Antworten von Frau Aigner jeweils in zwei Sätzen zusammen.

	Stichworte für die Fragen	Zusammenfassung zu den Antworten
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

**2** Beantworten Sie die folgenden Fragen in vollständigen Sätzen.

- 1) Welche deutschen „Leckerbissen“ werden im Text erwähnt?
- 2) Welchen Beitrag leistet die Agrarwirtschaft in Deutschland?
- 3) Welche Erfolge haben die Bio-Branchen in den letzten Jahren erzielt und mit welchen Aufgaben sind sie zurzeit konfrontiert?
- 4) Wie werden in Deutschland Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelqualität geregelt? Welche Organe bzw. Institutionen sind für die Überwachung zuständig?
- 5) Warum ist der Einsatz der „Grünen Gentechnik“ in Deutschland umstritten? Welche Gefahr hat die deutsche Bundesministerin erkannt?
- 6) Worüber sind sich die G8-Agrarminister einig? Welche Maßnahmen sollen die einzelnen Länder bzw. Landwirte ergreifen, um globale Krisen zu verhindern?

**3** Erklären Sie die folgenden Ausdrücke.

- 1) Wirtschafts- und Finanzkrise
- 2) Genussland Deutschland
- 3) ein Rekordergebnis erzielen
- 4) sich als „Türöffner“ verstehen
- 5) die aufstrebenden Volkswirtschaften
- 6) einen hohen Stellenwert haben
- 7) Maßnahmen bündeln und fokussieren

8) konventionell hergestellte Lebensmittel

4 Formulieren Sie die kursiv gedruckten Satzteile anders.

- 1) Wir wollen den Menschen Genuss, Esskultur, Qualitätsprodukte und die handwerkliche Lebensmittelerzeugung *näher bringen*.
- 2) Welche deutsche Stadt im Oktober 2009 Ausrichter der „Geschmackstage“ sein wird, *entscheiden wir in Kürze*.
- 3) Zudem *sorgen* Lebensmittel aus Deutschland *für ein Plus* im Export.
- 4) Mittlerweile *erwirtschaftet* ein deutscher Landwirt jeden fünften Euro *durch Exporte*.
- 5) Der Bio-Markt *ist weiterhin auf Wachstumskurs*.
- 6) Sie haben kürzlich *die Aussaat* einer gentechnisch veränderten Maissorte *verboten*.
- 7) Allerdings *gilt es*, die Qualität und Produktivität weiter zu verbessern, Logistik- und Distributionskosten zu senken und den Erwartungen der Verbraucher an besondere Qualität, Herkunft und Preis noch *stärker gerecht zu werden*.
- 8) Die G8-Agrarminister *sind sich einig*, dass das Thema Welternährung künftig den gleichen Stellenwert haben muss wie der Klimaschutz, die weltweite Finanzkrise, der Umweltschutz und die Energieversorgung.

## II. Wörter und Wendungen

1

**aussetzen**

**jmdn./ein Tier aussetzen**

bes. ein Kind od. ein Haustier irgendwohin bringen u. dort zurücklassen, ohne sich weiter darum zu kümmern

**ein Tier aussetzen**

ein wildes Tier irgendwohin bringen u. freilassen

**etw. (für etw.) aussetzen**

eine Belohnung für etw. versprechen

etw. nicht sofort durchführen, auf später verschieben

**jmdn./sich/etw.(A) etw. (D) aussetzen**

verursachen, dass jmd./etw. in Berührung mit einem negativen Einfluss od. einer unangenehmen Sache kommt